

Jahresbericht des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 waren folgende Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing zu verzeichnen:

1. Einsätze

Im Jahr 2014 wurde die Feuerwehr Dingolfing zu insgesamt **215 Einsätzen** gerufen. Sie gliedern sich in **46** Brandeinsätze, **88** technische bzw. sonstige Hilfeleistungen, **28** Einsätze durch Brandmeldeanlagen und **53** Theater- bzw. Sicherheitswachen.

Die Einsatzzahlen sind fast identisch zum Vorjahr. Auch das Jahr 2014 war geprägt von vielen Kleinalarmen und von sogenannten „Standardeinsätzen“. Umso wichtiger ist es eine nachhaltige Ausbildung zu betreiben, um zum einen das normale „Tagesgeschäft“ abwickeln zu können aber auch um die Erfahrung und Routine für schwierigere Einsätze nicht zu verlieren. Jeder Einsatz muss in der von uns erwarteten Professionalität abgearbeitet werden. Die stets gute, moderne und funktionierende Technik in Form von Gerät, Fahrzeug und Schutzkleidung bilden dafür die Grundlage. Mit einer motivierten Mannschaft sind wir für alle Ereignisse bestens aufgestellt.

Auflistung der Einsätze nach Stichwörtern der Leitstelle:

Art des Einsatzes	Gesamt
Kleinbrand	15
Mittelbrand	9
Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	6
Einsatz nicht mehr erforderlich (z.B. abbestellt)	9
Unfall mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernis	30
Unfall mit Schienenfahrzeugen	2
Absturzgefährdete Teile (Dachteile, Antennen, Gerüste, Eiszapfen)	1
Wasser- / Eisunfall	1
Wasserschäden (z. B. Rohrbruch, geplatzter Wasserschlauch)	4
Sturmschäden	1
Unwetterschäden (z.B. vollgelaufene Keller, Überflutung)	1
Tierunfall (Tierbergung)	4
Insekten	8
Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	1
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	6
Freiwerden gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler)	2

Raum-/Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr	8
Sonstige Hilfeleistungen	4
Erste Hilfe / First Responder	4
Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	11
Brandnachschau	1
Brand-/Gefahrenmeldeanlagen	28
Sicherheitswache Bühne/Theater/Sportveranstaltung/fliegende Bauten	53
Sonstige Tätigkeit	6
Gesamt	215
Örtlich zuständig	174
Überörtlich	41

Das Ganze in Stunden, Einsatzkräften und Kilometern zusammengefasst:

Bei Brandeinsätzen waren **849** Mann mit **723,22** Stunden und **1.835** Kilometern unterwegs. Bei technischen bzw. sonstigen Hilfeleistungen waren es **1.209** Mann mit **1.272,98** Stunden und **3.183** Kilometern. Im Stadtgebiet hatten wir insgesamt **174** Einsätze, überörtlich **41**. Es wurden **6** Menschen gerettet. **Eine** Person konnte leider nur noch tot geborgen werden.

Auf Grund Brandmeldeanlagen waren **469** Mann mit **279,08** Stunden und **352** Kilometern im Einsatz.

Auch wenn die relativ häufigen BMA-Alarme meist in der falschen Handhabung während Reinigungs- oder Bauarbeiten liegen, so wissen wir alle, dass auch diese ernst zu nehmen sind.

Nachdem sich bei unserem „Dauerkunden“, der Fa. Develey mittlerweile vieles zum Positiven gewandelt hat, entwickelte sich leider das Donau-Isar-Klinikum zum absolutem Negativbeispiel. Hier scheinen die vielen Bauarbeiter aber zum Teil auch das Personal unbelehrbar zu sein. Nicht selten wurden wir an einem Tag mehrmals wegen der gleichen falschen Handhabung alarmiert.

Dass solche Alarme immer ärgerlich sind, ist wohl verständlich. Zusammen mit dem Kreisbrandrat sind wir zum Jahresende intensiv mit den Verantwortlichen in Kontakt gewesen. Auch wenn die ständig wechselnden Zuständigkeiten nicht ganz einfach für uns sind, muss heuer eine deutliche Verbesserung seitens der Betreiber erfolgen.

2. Sicherheitswachen

Neben dem abwehrenden Brandschutz und der technischen Hilfeleistung gehört auch das Stellen von Sicherheitswachen zu den Pflichtaufgaben der Feuerwehr. Im Jahr 2014 wurden **39** Theaterwachen in der Stadthalle Dingolfing mit **78** Mann und **284,83** Stunden geleistet. Ebenso **5** Sicherheitswachen beim Dingfest am Marienplatz mit **10** Mann und **24,5** Stunden. Während des Dingolfinger Kirtas war die Wache **6** Nächte lang mit insgesamt **53** Mann und **692** Stunden besetzt. Zusätzlich übernahmen **26** Mann mit **169** Stunden die Sicherheitswache beim 12. Dingolfinger Halbmarathon. Bei sonstigen Veranstaltungen waren **9** Mann an **2** Tagen **33,5** Stunden tätig.

3. Vorbeugender Brandschutz

Bei Bauprojekten, Straßensperren oder bei größeren Veranstaltungen werden wir als Feuerwehr meist als Berater gehört. Dadurch haben wir nicht nur die Chance unsere fachliche Meinung kundzutun, sondern auch Wünsche aus Sicht der Feuerwehr an der richtigen Stelle anzubringen. Wie jedes Jahr waren wieder Besichtigungen von verschiedenen Gebäuden, Örtlichkeiten und Veranstaltungen auf dem Programm. Es wurden einige Projekte in der Planungsphase begleitet

und andere nach Fertigstellung besichtigt. Als Beispiele dienen das neue Technologiezentrum der Hochschule Landshut in der Bräuhausgasse, der neue EDEKA Leeb Markt, Umbauten am Donau-Isar-Klinikum oder eine Begehung des Mühlbach-Asenbach-Zentrums. Auch an einer Begehung der Fa. GIMA in Marklkofen nahmen wir teil. Traditionell sind mittlerweile die Begehungen des Nikolausmarktes und des Kirtageländes jeweils vor dem Veranstaltungsbeginn. Hierzu sollte erwähnt werden, dass wir bei beiden Sicherheitskonzepten der Stadt Dingolfing maßgeblich mitgearbeitet haben. Das Sicherheitskonzept zum Dingolfinger Kirta ist im Jahr 2014 zum ersten Mal in einer ernstesten Situation zum Tragen gekommen. Auch wenn die Erstellung solcher Konzepte sicher nicht einfach und sehr zeitaufwendig ist, so macht es wirklich Sinn. Allerdings befinden wir uns bei den Inhalten und der Umsetzung der Konzepte noch in der Lernphase. Hier werden sicherlich immer wieder Nachbesserungen nötig sein.

4. Atemschutzübungsanlage sowie Atemschutz- und CSA-Lehrgänge

An **41** Tagen bedienten jeweils **zwei** Dienstleistende den Leitstand in der Atemschutzübungsanlage des Landkreises. Dabei waren **82** Mann mit **165,5** Stunden tätig. In der Landkreisausbildung wirkten **3** Mitglieder der Feuerwehr Dingolfing mit. Hier wurden an **8** Tagen **60** Stunden in die Lehrgänge „Atemschutzgeräteträger“ sowie „Träger von Chemikalienschutzanzügen“ investiert.

5. Sonstige Aktivitäten

Die Besuche der Kindergärten und Grundschulen stehen jährlich an. Die Kinder dürfen die Feuerwehr hautnah erleben und verschiedene Sachen selbst ausprobieren. Die Begeisterung, wenn sie wieder nach Hause gehen, ist ihnen deutlich anzusehen. Ich möchte allen Helferinnen und Helfern danken, die sich vormittags die Zeit genommen haben, um die Kinder durch die Feuerwehr zu führen. Stellvertretend für alle, Werner Frühmorgen, der die meisten dieser Besuche abwickelt.

Ein besonderes Highlight war im letzten Jahr das Jugendleistungsabzeichen. Als Austragungsort wurde Dingolfing auserwählt. Auf dem Gelände der neuen Berufsschule konnten **142** Jugendliche aus **32** Landkreisfeuerwehren ihr Jugendleistungsabzeichen ablegen. Eine Rekordzahl der Teilnehmer. Die Organisation dieser Veranstaltung inkl. Verpflegung, Presse, Aufbau, Betreuung der Stationen sowie das ordnungsgemäße Verlassen des Geländes lag in unserer Hand. Ein ganz großes Dankeschön an alle, die daran beteiligt waren. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung bei der wir uns als Gastgeber hervorragend präsentiert haben und von allen Seiten gelobt worden sind.

6. Ausbildung und Übungen

Der regelmäßige Übungs- und Ausbildungsbetrieb gliedert sich in vier Teile.

1. Truppmann/Truppführer Ausbildung: bei der wöchentlichen Freitagsausbildung waren **896** Mann an **66** Tagen mit **1.988,82** Stunden tätig. Hier mein Dank an alle Ausbilder und Dienstgrade, die die jeweiligen Ausbildungen abgehalten haben.
2. Maschinenübungen und Fahrerausbildungen: Jeden Mittwoch bzw. auch an Sonderterminen leisteten **386** Mann an **61** Tagen **671,95** Stunden ihren Dienst. Mit den Feuerwehrfahrzeugen wurden hierbei **1.820** km zurückgelegt. Hier ebenfalls mein Dank an alle Ausbilder und Helfer. Federführend an **Max Klein**, der die Verantwortung für die Maschinenausbildung heuer an **Franz Rammelsberger** übergibt. **Max**, danke für deine sehr engagierte Arbeit in den letzten vier Jahren. **Franz**, dir wünsche ich gutes Gelingen bei deiner neuen Tätigkeit als Leiter der Maschinistenausbildung. Bereits morgen und am kommenden Mittwoch, finden die ersten Pflichtunterrichte für alle Maschinisten und Fahrer statt. Ebenso

werden der neue Übungsplan sowie der Ausbildungsplan besprochen. Ich bitte alle Maschinisten einen dieser beiden Termine wahrzunehmen.

3. Jugendgruppe: dazu folgt im Anschluss ein separater Bericht des Jugendwarts.
4. Samstagsgruppe: An **8** Samstagen wurde mit **82** Mann und **160,5** Stunden ausgebildet bzw. geübt. Auch hier wieder ein herzlicher Dank an den Ausbilder der Samstagsgruppe **Ludwig Huber**.

Da wir mit unseren Sonderfahrzeugen und Geräten nicht nur im Stadtgebiet alarmiert werden, sondern auch überörtlich, nahmen wir im vergangenen Jahr an **5** Zugübungen teil.

Der Gefahrgutzug Dingolfing-Landau traf sich **einmal** zu Besprechung. **Einmal** wurde ein Gefahrguttage bei der Fa. Wacker in Burghausen abgehalten. Dieser Gefahrguttage findet in der Regel alle zwei Jahre statt. Dabei werden nicht alltägliche Einsätze, speziell mit Gefahrgut, abgearbeitet. Sowohl die Führungskräfte als auch die Mannschaft werden hierbei an Ihre Grenzen gebracht. Jeder der schon mal dabei war, weiß das. Und genau deshalb ist es eine sehr wichtige und extrem lehrreiche Erfahrung, die man unbedingt machen sollte.

Anfang Oktober fand zum ersten Mal ein Fortbildungstag des Kreisfeuerwehrverbandes Dingolfing-Landau statt. An dieser interessanten Veranstaltung nahmen **6** Dienstgrade unserer Wehr teil.

Ebenfalls zum ersten Mal fand Ende Oktober eine Samstagsschulung für die Dienstgrade in unserer Wache statt. In dieser Taktikschulung der Fa. Feurex wurden insbesondere die Themen „Führungsverhalten“ und „Einsatzleitung“ aufgefrischt. Daran beteiligten sich **11** Dienstgrade.

Im November nahmen **2** Mitglieder unserer Feuerwehr an der Ersteinweisung und **9** an der Wiederholungsschulung „Bahnerden“ teil.

Zum Jahresabschluss konnten wir uns noch ein Bild von der Arbeit und den Räumlichkeiten der „FüGK“ **Führungsgruppe Katastrophenschutz** im Landratsamt machen. Der zuständige Katastrophenschutzsachbearbeiter **Ulrich Schüll** hat uns das Thema vorgestellt und uns durch die Räume geführt. **Uli**, danke nochmal für diese Führung.

7. Besprechungen

Es fanden **zwei** Dienstgrad- und Ausbilderbesprechungen statt. Im Inspektionsbereich Dingolfing - Abschnitt 1, d.h. KBM Bereich Gillig fanden **drei** Kommandantensitzungen statt. Auf Landkreisebene gab es **eine** Kommandantensammlungen und **eine** Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Dingolfing-Landau. Zusätzlich eine Atemschutzdienstversammlung sowie die Winterschulung der Kommandanten.

Mit Bürgermeister **Josef Pellkofer** und Stadtkämmerer **Jürgen Kaiser** wurden im Dezember der Feuerwehr-Haushalt sowie verschiedene Themen besprochen.

Bedingt durch die In-Dienst-Stellung der beiden Abrollbehälter Umwelt und Wasser im Mai 2014 und die laufenden Beschaffungen des Tanklöschfahrzeuges und des Mannschaftstransportwagens fanden unzählige Besprechungen, Sitzungen und Besichtigungen des Fahrzeugbeschaffungsteams statt. Diese sehr zeitaufwendige und im Hintergrund laufende Arbeit ist nicht zu unterschätzen und wird meist von keinem gesehen. Umso mehr möchte ich mich bei allen bedanken, die hier mitwirken. Im vergangenen Jahr haben mich **Stefan Klein, Michael Köppl, Thomas Köppl, Veronika Saller und Alexander Schmidkofer** sehr tatkräftig bei Fahrzeugbeschaffungen unterstützt. Danke, dass ihr so viel Zeit in dieses Thema investiert. Wir freuen uns heute schon

sehr, auf die Auslieferung des **TLF 4000** Anfang Februar und die Auslieferung des **MTW's** Mitte des Jahres.

8. Leistungsnachweis

Drei Gruppen legten im Mai 2014 das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ ab.

Hierbei wurden folgende Stufen erworben:

- Stufe 1: 2 Mal
- Stufe 2: 3 Mal
- Stufe 3: 3 Mal
- Stufe 4: 6 Mal
- Stufe 5: 4 Mal
- Stufe 6: 4 Mal

Erfreulich ist, dass die Samstagsgruppe wieder mit einer eigenen Gruppe angetreten ist.

Den jährlichen Durchgang durch die Atemschutzübungsanlage absolvierten **34** Mitglieder unserer Wehr. Hierbei wieder der Hinweis, dass es sich um einen Pflichtdurchgang für jeden Atemschutzgeräteträger handelt. Die Termine für die Durchgänge 2015 wurden bereits im Dezember mit der Einladung zur Dienstversammlung verschickt.

Auf Landkreisebene konnten folgende Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen werden:

- 2 Mal Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge
- 2 Mal Truppführer
- 4 Mal Truppmann (Ablegen der Prüfung)

An der staatlichen Feuerweherschule in Regensburg wurden folgende Lehrgänge besucht:

- 1 Mal Gerätewart
- 1 Mal Fachwissen Digitalfunk
- 1 Mal Gruppenführer
- 2 Mal Drehleitermaschinist

Zwei Mann absolvierten einen Durchgang durch die Brandsimulationsanlage in Osterhofen.

Vier Mann nahmen am Fahrertraining des Landesfeuerwehrverbandes in Landshut/Ellermühle teil. Die Stadt Dingolfing hat hierzu eigene Plätze dazu gekauft. So können im Laufe der nächsten Jahre alle Maschinisten des Stadtgebiets an einem Fahrertraining teilnehmen.

Am internen Fahrsicherheitstraining nahmen **16** Fahrberechtigte teil.

Durch intensive Einweisung und absolvieren der Übungsstunden konnten folgende Fahrberechtigungen erteilt werden:

- 2 Mal LF16
- 2 Mal SW2000
- 6 Mal HLF

- 9 Mal AB Wasser

Zählt man nun alle Einsätze, Sicherheitswachen, Ausbildungen, Übungen, Besprechungen und sonstige Tätigkeiten zusammen, dann waren im Jahr 2014, **5.186** Mann an **575** Tagen mit **10.327,71** Stunden für die Feuerwehr Dingolfing tätig. Im Schnitt hat jeder Aktive **116,04** Stunden Dienst geleistet. Die Gesamtfahrleistung der Fahrzeuge beträgt **11.168** km.

9. Mitgliederstand

Die Freiwillige Feuerwehr Dingolfing zählt zum 01.01.2015 **89** aktive Mitglieder. Dies sind **78** Feuerwehrdienstleistende inkl. drei Frauen im aktiven Dienst und **11** Feuerwehranwärter in der Jugendgruppe.

Von den **78** Feuerwehrdienstleistenden sind:

- 41 Atemschutzgeräteträger
- 21 Träger von Chemikalienschutzanzügen
- 35 Maschinisten mit Führerscheinklasse 2 bzw. CE
- 6 besitzen eine Doppelmitgliedschaft. (d.h. sie leisten zusätzlich noch in einer anderen Feuerwehr aktiven Dienst)

Im vergangenen Jahr traten **zwei** neue Mitglieder in die Jugendgruppe und **vier** neue Mitglieder in den aktiven Dienst ein. Gemäß der Satzung darf ich die neuen Mitglieder mittels Handschlag als neu aufzunehmende Mitglieder offiziell verpflichten und ihnen zugleich die Satzungen aushändigen. Ich darf für die Jugendgruppe **Laurin Flegel** und **Felix Späth** sowie für den aktiven Dienst, **Andreas Buchmeier**, **Bartholomäus Neumann**, **Markus Scheungrab** und **Gerhard Stoffel** nach vorne bitten.

Erfreulich ist, dass **Mario Renz** als Wiedereinsteiger zu uns zurückgekehrt ist. Im Frühjahr konnten wir uns über **Michael Diermeyer**, ebenfalls als Wiedereinsteiger, freuen. Leider hat uns dieser im Dezember 2014 erneut wegen Umzugs wieder verlassen.

Sehr erfreulich ist, dass **fünf** Mitglieder der Jugendgruppe in den aktiven Dienst übergetreten sind. **Deniz Demir**, **Daniel Habedank**, **Lukas Pfaffel**, **Max Rammelsberger** und **Lukas Trübenbach** sind im Jahr 2014 in die aktive Mannschaft gewechselt. Ich wünsche Ihnen viel Freude am Einsatzdienst.

Junge Feuerwehrmänner sind nachgerückt, jedoch sind auch **drei** Feuerwehrmänner in den passiven Dienst übergetreten. Der Grund dafür ist das Erreichen des 63.ten Lebensjahres. Bereits am 06. Januar 2014 wurden **Michael Hilpert** und **Markus Kleiner** offiziell verabschiedet. **Hans-Jörg Piechotka** hat im September die Altersgrenze erreicht und wird heute im Nachgang aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

Im Rahmen der bereits vor zwei Jahren begonnen Mitgliederbereinigung wurden Mitglieder angeschrieben, die mittlerweile jahrelang keine Aktivitäten in unserer Feuerwehr zu verzeichnen hatten. **Mario Gagula**, **Wolfgang Götz** und **Peter Schneider** sind aus der Feuerwehr Dingolfing ausgetreten.

Auch heuer bitte ich euch, potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten im Freundes- oder Bekanntenkreis anzusprechen und Werbung für unsere Feuerwehr zu machen.

Wie jedes Jahr, möchte ich zum Schluss meines Berichts natürlich einige Dankesworte sprechen. Bedanken möchte ich mich bei **Herrn Bürgermeister Josef Pellkofer**. Danke für die sehr große Verbundenheit zu unserer Wehr und die stets offene Tür für unsere Belange. Auch bei den **Mitgliedern des Stadtrates** bedanke ich mich für Entscheidungen, die zum Wohle der Feuerwehr getroffen wurden und werden. Ebenso ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Allen voran dem **Stadtkämmerer Jürgen Kaiser**. Er hat ein wirklich besonderes Verhältnis zu den Feuerwehren und ist immer zur Stelle, wenn wir ihn brauchen. Des Weiteren ein Dank an die Mitarbeiterin der Kämmerei **Frau Claudia Ruhstorfer**. Dem Leiter des Ordnungsamtes **Herrn Werner Petschko** und dem geschäftsführenden Beamten der Stadt Dingolfing **Herrn Hans Schmid** gilt ebenso mein Dank.

Dem Landkreis vertreten durch **Herrn Landrat Heinrich Trapp** sowie seinen Mitarbeitern im Sachgebiet Katastrophenschutz **Herrn Anton Knöckl**, **Herrn Ulrich Schüll**, **Herrn Albert Biegerl** und **Frau Martina Berger** gilt ebenfalls ein besonderer Dank.

Ich danke den Führungskräften der Feuerwehr-Landkreisführung, insbesondere **KBR Josef Kramhöller**, **KBI Johann Meier** und dem zuständigen **KBM Reiner Gillig**. Ebenfalls ein Danke an die Fach-KBM's **Alfons Hallschmid**, **Stefan Klein**, **Heinz Klinger**, **Hans Kulzer** und **Georg Strohmeier**.

Für die freundschaftliche Zusammenarbeit darf ich mich bei den Kommandanten der **Stadtteilfeuerwehren** sowie dem Leiter der BMW-Werksicherheit **Peter Fischer** bedanken.

Weiterhin danke ich dem **Rettungsdienst**, den **Beamten** der Polizeiinspektion Dingolfing unter der Leitung von **Max Mundt** und den Mitarbeitern der Integrierten Leitstelle Landshut.

Den **Medien** sage ich danke für die objektive und faire Berichtserstattung.

Auch ein Dank an die beiden neuen Gerätewarte **Martin Bauer** und **Lois Trübenbach**. Sie leisten sehr gute und immer zuverlässige Arbeit.

Ebenfalls danke an Kameraden, die im Hintergrund arbeiten. Für die zeitintensive Einsatznachbearbeitung im ELDIS bzw. EMS bedanke ich mich bei **Matthias Spang**. Für die Verwaltung der Kleiderkammer bei **Mike Hilpert** und **Lois Trübenbach**. Für die Bewirtung im Stüberl, **Jasmin Babic** und **Florian Wagner**. Für die Pflege der Facebookseite bei **Lois Trübenbach**. Ebenso bei unserem Atemschutzbeauftragten **Peter Hofmann**.

Großes Dankeschön gilt dem Jugendwart **Michael Wagner** sowie seinem Hilfsjugendwart **Josef Hofmann**.

Für die gute und zuverlässige Zusammenarbeit gilt mein Dank natürlich auch meinem Stellvertreter **Stefan Fischer** und dem Vereinsvorsitzendem **Alexander Schmidkofer**.

Zu Letzt gilt mein Dank selbstverständlich allen Mitgliedern unserer Feuerwehr. Dankeschön an die **Vorstandschafft**, die **Jugendgruppe**, die **Samstagsgruppe**, die **Maschinisten**, das **Fahrzeugbeschaffungsteam**, die **Ausbilder und Dienstgrade**, das **Maibaumkomitee**, alle **Aktiven**, **Passiven** und **Förderer**.

Vielen Dank für die Zusammenarbeit und, dass man sich immer auf euch verlassen kann.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Gregor Piechoczek

Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing